

Jürgen Kumlehn
Erinnerer
E-mail: jkumlehn@t-online.de
Tel: 05331-977 487
www.ns-spurensuche.de

Platanenstraße 24
D-38302 Wolfenbüttel

04.1.2021

Staatsanwaltschaft Braunschweig
Postfach 4512
38035 Braunschweig

Betr.: Anzeige wegen Volksverhetzung und Beleidigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erstatte ich Anzeige gegen

- Klaus Dieter Heid, AfD-Ratsherr der Stadt Wolfenbüttel und Mitglied des Kreistages Wolfenbüttel, wohnhaft in Wolfenbüttel-Halchter, Harzburger Straße

- Jürgen Barnstorf-Brandes, AfD-Mitglied des Kreistages Wolfenbüttel, wohnhaft in Dettum, Hauptstraße 1a

- alle Mitglieder des Vorstandes des AfD-Kreisverbandes Wolfenbüttel. Die Namen sind unbekannt, da sie auf der Website (<https://www.alternative-wolfenbuettel.de/>) des Kreisverbandes unter dem Menüpunkt „Kreisvorstand“ nicht veröffentlicht werden.

Anzeige wegen:

- rassistischer Volksverhetzung und Beleidigung der zukünftigen amerikanischen Vizepräsidentin Kamala Harris.

Begründung:

Der AfD-Kreisverband Wolfenbüttel betreibt auf seiner Website den Menüpunkt „Forum“. Darin werden täglich bis zu drei neue Beiträge zum Politikgeschehen in der Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht. Alle Beiträge, Fotos, Montagen, Karikaturen, Texte usw. dienen der extrem abfälligen Verunglimpfung und Entwürdigung aller Minister der Bundesregierung und aller Bundstagsabgeordneten der anderen im Parlament vertretenen Parteien. Zwei Themen fallen neben dem oben benannten in diesem „Forum“ besonders auf: Die positive Unterstützung des amerikanischen Präsidenten Donald Trump als hervorragenden Politiker und negative Begleittexte zu seinem Nachfolger Jo Biden und die Negierung der Corona-Pandemie. Die Autoren dieser Texte heißen: „braves Bürgerlein“, „Jennermann“, „alexander“ oder „Moderator“. Die richtigen Namen der Autoren werden nie genannt. Da der Kommunalpolitiker Klaus Dieter Heid sich beruflich als „freier Autor“ bezeichnet, kann vermutet werden, dass er Urheber dieser „Forums“-Beiträge ist. Auf Websites anderer AfD-Kreisverbände ist so ein „Forum“ nicht vorhanden.

Am 3. und 11. Dezember wurde im „Forum“ eine Fotofolge mit zwei Abbildungen veröffentlicht, auf der links eine Hyäne und rechts daneben ein Foto der zukünftigen amerikanischen

Vizepräsidentin Kamala Harris angefügt ist. Diese Nebeneinanderstellung interpretiert zunächst ohne Blick auf den Namen die Gleichstellung einer Hyäne mit einer farbigen Frau.



Diese Darstellung ist Teil der immer wieder in der Öffentlichkeit beschriebenen rassistischen Gleichstellung von farbigen Menschen zum Beispiel als Affen. (Besonders auffällig z.B. in Fußballstadien, in denen farbige Fußballer mit Affengeräuschen oder zugeworfenen Bananen diskriminiert werden.) Im Dritten Reich sind Juden als „Ungeziefer“ behandelt und ermordet worden. Diese Verhetzung des damaligen „Volkes“

besonders durch den damaligen Propagandaminister Joseph Goebbels führte zu einer zunehmend weitverbreiteten Akzeptanz des „Verschwindens“ der Juden.



Diese ebenfalls aus dem „Forum“ stammende Montage passt zu der Gleichstellung einer farbigen Frau mit einer Hyäne. Die Aussage „Kein Zutritt für Hunde und Politiker“ erinnert an eine Aussage im Dritten Reich während der Judenverfolgung in Wolfenbüttel. Dort hing schon kurz nach Beginn des Dritten Reiches am Eingang des bekanntesten Cafés der Stadt ein Schild mit dieser Aufschrift: „Der Eintritt von Hunden und Juden ist verboten.“¹

Die Gleichstellung von Tieren damals und heute – hier nun eine Hyäne, die in der Tierwelt als Aasfresser eher ein besonders negatives Ansehen hat und die Widerlichkeit der Nebeneinanderstellung noch betont – ist klassischer Rassismus zur Erniedrigung und Entwürdigung von Menschen.

Ich habe alle Mitglieder des Wolfenbütteler Kreistages und des Stadtrates - AfD einbezogen - über diese entwürdigenden Beiträge auf der AfD-Website informiert. Abgeordnete der CDU, SPD und Grüne haben sich zu diesen Aussagen geäußert. Die Information war zentriert auf die AfD und mit der Forderung verbunden, die Darstellung von der Website zu entfernen. Da der AfD Abgeordnete Heid auf meine per Email verschickte Information „AfD-Rassismus widerlichster Art“ reagiert hat, habe ich ihn aufgefordert, sich öffentlich zu distanzieren. Zwar sind die Abbildungen von der Website entfernt worden, zu einer Distanzierung ist es seitens des Vorstandes und der Herren Heid und Barnstorf-Brandes nicht gekommen.

Da der Vorstand der AfD diese Darstellung gleich zwei Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat,

- stelle ich die Anzeige gegen alle Vorstandsmitglieder
- Die Anzeige gegen Herrn Barnstorf-Brandes basiert auf der Verantwortlichkeit laut Impressum für „den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV“.
- Die Anzeige gegen Herrn Heid basiert auf der bewussten Tolerierung dieser entwürdigenden Bildfolge. In einer Email vom 4. Dezember 2020 bestätigte Heid die rassistische Absicht nach

¹ Vgl.: Kumlehn, Jürgen, „Jüdische Familien in Wolfenbüttel – Spuren und Schicksale“, Braunschweig 2009, S. 390.

meiner Aufforderung, sich von dieser Bildfolge zu distanzieren und sie von der Website zu löschen:

Für mich ist jedes Leben lebenswert. Ich mache keinen Unterschied zwischen Menschen und Tieren, habe keinerlei Probleme mit einer Vizepräsidentin Harris und würde ein Tierleben ebenso schützenswert erachten, wie das eines jeden Menschen.

Sollte Heid der Autor oder Mitautor der „Forums“-Beiträge sein, müssen dortige gezielt formulierte Verunglimpfungen, Entwürdigungen und Entehrungen bei meiner Anzeige gegen Volksverhetzung berücksichtigt werden.

Hier ein Auszug aus einem Forumsbeitrag vom 1. Januar 2021:

Das Weltwirtschaftsforum ist nicht nur ein verschwenderisches Deadset, ein Klimaplauder-Stündchen. Es ist ein anti-demokratisches Unternehmen, das darauf abzielt, ihren Arbeitsplatz zu zerstören, ihren Wohlstand zu stehlen und ihren Kindern die Zukunft zu rauben. Es ist eine knallharte, linke Horrorshow – vollgestopft mit Quasi-Faschismus. (grammatikalische Fehler wurden übernommen)

Neueste Verunglimpfungen von Bundeskanzlerin Merkel (1.1.2021)



Die Tatsache, dass die AfD die rassistische Fotofolge Hyäne/Harris vom 3. und 11. Dezember schon bald nach meiner Informierung der Kommunalpolitiker von der Website entfernt hat, lässt vermuten, dass die AfD entweder selbst Bedenken bekommen hat oder die Löschung erfolgte, da ich eine Anzeige wegen Volksverhetzung angekündigt hatte. Unten ist der Beleg für das Vorhandensein der Bildfolge auf der AfD-Website durch ein Bildschirmfoto (Screenshot) Screenshot.



Weitere Beispiele dieser bewußt Menschen entwürdigenden Absicht finden sich in AfD-Beiträgen im Laufe des Dezembers 2020. (Siehe unten) Wie Sie erkennen werden, geschieht das unter anderem gezielt gegen Bundeskanzlerin Angela Merkel. Die täglichen Schmähungen, Verleumdungen und Ehrverletzungen unserer demokratischen Verhältnisse im Stil reaktionärer und rechtsextremer Parteien und Bünde und Organisation der Weimarer Republik (DNVP: Deutschnationale Volkspartei, NSDAP, Stahlhelm, Hitlerjugend, usw.) zielten damals auf die Zerstörung der noch jungen Demokratie ab. Die Absicht, die jetzigen demokratischen Verhältnisse nicht nur zu beschädigen, sondern auch zu zerstören, kann in vielen Aussagen und Texten von AfD-Mitgliedern nachgelesen werden. (siehe Anlage: „Rechtsextremistisches Wörterbuch der AfD“)



Ich beantrage bei der Staatsanwaltschaft Braunschweig, dass die Website des AfD-Kreisverbandes Wolfenbüttel auch angesichts der rechtsextremen Entwicklung der AfD im Niedersächsischen Landtag sobald wie möglich vom Staatschutz beobachtet wird.

Wir haben Menschen zur Regierung kommen lassen, denen wir mißtrauen mußten.

Ricarda Huch in ihrer Neujahrsbetrachtung in der Berliner Rundschau am 1. Januar 1946.



Deutschland Erwache!

Mit diesem Lied zogen nach dem 22. November 1923 SA-Männer durch Wolfenbüttels Straßen.

Auch diese Beiträge werden zur Entstehung von Volksverhetzung beitragen:





SPD-MdB Helge Lindh

Eine Besonderheit der hiesigen AfD vor allem in Person des Klaus-Dieter Heid und seines Parteikollegen Dr. med. Manfred Wolfrum ist es, Kritiker als psychisch krank zu vermuten. Nach meiner Kritik an der Bildfolge Hyäne/Harris schrieb Heid mir und allen Kreistagsabgeordneten in einer Email am 4.12.2020: *In Ihrer widerlichen paranoiden Art, die von Verfolgungsängsten geprägt ist, empfinde ich nur Mitleid mit Ihnen.*



Autoren oder der Autor des „Forums“ schrecken nicht davor zurück, Merkels krankheitsbedingte „Zitteranfalle“ zur Verunglimpfung und Entwürdigung zu missbrauchen.



AfD-Website, 31.12.2020

DIE SAAT GEHT AUF

Merkels Kabinett beschließt: Linksradikale fördern, um „unsere Demokratie“ zu retten!

Während gestern einmal mehr (fast) ganz Kaninchen-Deutschland auf die Corona-Schlange in Berlin gestarrt hat, wurde dort nebenbei eine Milliarde Euro durchgewunken, um einen aus Sicht der Bundesregierung noch gefährlicheren Krankheitserreger zu bekämpfen. Das ganze nennt sich „Kabinettsausschuss zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus“. Liest sich zunächst einmal selbstverständlich und vernünftig, doch die 69 Einzelposten haben es in sich.

Keine Frage: Wirklicher Rechtsextremismus muss bekämpft werden, denn die diesem Spektrum zuzurechnenden Personen sind nicht nur gewaltbereit, sondern wollen die Demokratie in den Mülleimer der Geschichte werfen. Auch müssen solche Leute aus dem Verkehr gezogen werden, die Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe oder Rasse massiv benachteiligen oder gar mit körperlicher Gewalt gegen sie vorgehen.

Die freigegebene Milliarde aber dient in der Hauptsache anderen Zwecken. Den Bürgern sollen alle Gedanken und Anschauungen ausgetrieben werden, die dem sozialistischen Denken der sozialdemokratisch und christlich lackierten Regierung nicht entsprechen.

Bitte bestätigen Sie den Eingang dieser Anzeige.

Vielen Dank und freundliche Grüße,

J.K.

1 Anlage



Den „Judenstern“ haben die Nationalsozialisten eingeführt, um mit der „Markierung“ der jüdischen Bevölkerung die Hetze gegen Juden kontinuierlich aufrecht erhalten zu können. Dieses auffällige Symbol der Judenverfolgung nun zur Diskreditierung der Anti-Corona-Regeln einzusetzen, ist nicht nur eine Verharmlosung von Volksverhetzung – sondern zeigt die tiefe Entmoralisierung derjenigen an, die dieses widerliche nationalsozialistische Brandzeichen aufgreifen, hnpublizieren und missbrauchen.